

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Wochenblatt für die Amtsbezirke Offenburg, Oberkirch,  
Achern, Rheinbischofsheim, Kork, Gengenbach, Haslach  
und Wolfach. 1839-1850**

**1839**

50 (13.12.1839) Beilage des Wochenblattes für die Amtsbezirke  
Offenburg, Oberkirch, Gengenbach, Kork

# Beilage

zu

N<sup>ro.</sup> 50 des Wochenblattes für die Amtsbezirke Offenburg, Oberkirch,  
Gengenbach, Rorf.

## Versteigerungen.

Offenburg. [Holzversteigerung.] Durch Bezirksförster Käfer wird aus Domainenwäldungen der Bezirksforstei Nordrach gegen baare Zahlung vor der Abfuhr in schicklichen Abtheilungen der öffentlichen Steigerung ausgesetzt:

Mittwoch den 18. d. M.

219 Stämme tanneses Bauholz.

362 Stück tannene Sägklöße.

Donnerstag den 19. d. M.

65 1/2 Klafter buchenes Scheitholz.

1024 1/2 " tanneses do.

72 1/2 " do. Prügelholz.

4717 Stück tannene Rebsfähle.

Mehrere Loose unaufgemachtes Reisholz.

Die Zusammenkunft ist jedesmal Morgens 9 Uhr in dem Wirthshause auf der Fabrik Nordrach.

Offenburg, den 10. December 1839.

Großherzogliches Forstamt.

von N i s.

Offenburg. [Fahrrisversteigerung.] Am Dienstag den 17. d. M., Vormittags 9 Uhr, wird vor hiesigem Gemeindehaus gegen gleich baare Bezahlung versteigert: Bett- und Schreinerwerk, Küchengehör und anderes verschiedenes Hausgeräthe; wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Offenburg, den 10. December 1839.

Rathschreiberei.

Kornmayer.

(1) Offenburg. [Nebenversteigerung.] Am Dienstag den 24. d. M., Nachmittags 2 Uhr, läßt Herr Domainenrath Glocker zu Karlsruhe von dem Vermögen seiner Pflegbefohlenen, der Secretär Strehle'schen Kinder von dort, gegen terminweise Zahlung auf hiesigem Gemeindehaus nochmals versteigern:

beiläufig 2 Haufen Heben auf der Niebmannshald, neben Hrn. Pfähler, Hrn. Handelsmann Walter und Martin Mantel von hier;

was mit dem Anfügen andurch bekannt gemacht wird, daß der Zuschlag nach beendigter Steigerung sogleich erfolgt, wenn das letzte und höchste Gebot den gerichtlichen Anschlag von 110 fl. übersteigt.

Offenburg, den 10. December 1839.

Rathschreiberei.

Kornmayer.

Hesselhurst. [Maurerarbeit-Versteigerung.] Am Donnerstag den 19. d. M. läßt die Gemeinde Hesselhurst die Erbauung einer steinernen Mauer um einen neuen Friedhof an den Wenigstnehmenden öffentlich versteigern.

Der Kostenüberschlag ist 1424 fl. 38 kr., welcher mit Plan jeden Tag bei dem unterzeichneten Bürgermeisterramt eingesehen werden kann.

Die Steigerung beginnt an obigem Tage Morgens präcis 9 Uhr auf dem Gemeindehaus dahier; was von den üblichen Ortsvorständen in ihren Gemeinden bekannt gemacht werden wolle.

Hesselhurst, den 7. December 1839.

Fockers, Bürgermeister.

(1) Oppenau. [Gasthaus-Verkauf.] Da der Unterzeichnete eine eingerichtete Gerberei käuflich an sich gebracht hat, so ist derselbe gesonnen, sein dahier in dem Städtchen an der Hauptstraße gelegenes, dreistöckiges Gasthaus zur Sonne mit Oekonomiegebäuden und einem dabei liegenden Gemüsgarten,

Freitag den 27. December d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

in dem Gasthause selbst, an den Meistbietenden unter sehr annehmbaren Bedingungen mittelst Steigerung zu verkaufen; wozu die Liebhaber anmit höflichst eingeladen werden.

Sonnenwirth Ludwig Fockers.

(3) Offenburg. [Holzversteigerung.] In Folge der plangemäßen hiesigen Stadtwaldbewirtschaftung werden pro 1839 — 40 im s. g. Bürgerwald, Distrikt II., Abtheilung 5 und 16,

Montag den 16. December d. J.,

Vor- und Nachmittags, gegen Bezahlung vor der Abfuhr, stammweise versteigert:

36 zu Boden liegende Holländer-Klöße.

110 gefällte eichene Bau- und Nutzholzstämmen.

11 " buchene Nutzholzklöße.

Die Zusammenkunft ist Morgens halb 9 Uhr beim städtischen Ziegelhof an der Goldscheurerer Straße, und die Liebhaber werden hiezu eingeladen.

Offenburg, den 28. November 1839.

Stadtverrechnung.

Schweizer.

(2) Offenburg. [Holzversteigerung.] Dem Hiebplan zufolge wird in hiesigem Stadtwalde, Distrikt II., Abtheilung 16 (Bürgerwald genannt)

Mittwoch den 18. d. M., Vor- u. Nachmittags,

folgendes Brennholz gegen Bezahlung vor der Abfuhr öffentlich versteigert, und zwar:

- 49 Klafter buchenes Scheitholz.
- 155 " eichenes dito.
- 60 " Stockholz.
- 1600 buchenes Wellen.
- 4000 eichene dito.

Hiezu werden die Steigerungsliebhaber mit dem Beifügen eingeladen, daß die Zusammenkunft auf Morgens halb 9 Uhr im Holzschlag selbst bestimmt sei.

Offenburg, den 3. December 1839.

Stadtverrechnung.

Schweizer.

(1) Fessenbach. [Nebenversteigerung.] Am Samstag den 28. d. M., Nachmittags 3 Uhr, läßt Frau Obervöggin Stuber, Wittve, von Offenburg, 4 Haufen Neben an der Hald, einerl. Anton Brauns Wittib, anderseits Martin Leitermann, loosweise im Traubenwirthshause dahier unter annehmbaren Bedingungen öffentlicher Versteigerung aussetzen; wozu man die Liebhaber höflich einladet.

Fessenbach, den 10. December 1839.

Das Bürgermeisteramt.

(2) Offenburg. [Dohlenbau-Versteigerung.] Damit das Wasser, welches sich auf dem Ackerfelde beim Ritwege sammelt, in den Waldbach abgeseitet werden kann, ist ein Abzugsdohlen daselbst herzustellen. Denselben Dohlenbau wird man

Samstag den 14. d. M., Nachmittags 2 Uhr, auf dem Plage abstrichsweise versteigern, und ladet die Accordliebhaber dazu mit dem Bemerkten ein, daß inzwischen der Bauriß sammt der 220 fl. 24 kr. betragenden Kostenberechnung dahier eingesehen werden könne. Offenburg, den 4. December 1839.

Stadtverrechnung.

Schweizer.

(2) Eckartsweier. [Wein-, Fässer- u. Fassdauben-Versteigerung.] Den 18. Decemb. d. J., Nachmittags 1 Uhr, läßt der Unterzeichnete

circa 40 kleine Dohmle 1834er Zeller ganz rein gehaltene Bergweine, vorzüglicher Qualität, so wie 7 Stück 4 Jahre alte, weingrüne Fässer, im Gehalt von 10, 13, 15 u. 20 Dohmlein, endlich 120 Stück 4 Fuß lange Fassdauben, in seinem Hause versteigern, und zwar den Wein in beliebigen Quantitäten; wozu die Liebhaber einladet:

Käppler, Schullehrer.

(2) Ortenberg. [Holzversteigerung.] Nach erlangter oberforstpolizeilicher Genehmigung werden am 18. und 19. December d. J. im hiesigen Gemeindegewalde gegen baare Zahlung öffentlich versteigert:

600 bis 700 Klafter Scheitholz, auf dem Stock abgeschägt, in 17 Abtheilungen, worunter sich viele zu Floß- und Bauholz geeignete Eichen befinden. Auch für Wagner und andere Professionisten brauchbares Holz befindet sich darunter.

Der Anfang wird jeden Tag Vormittags 9 Uhr am Bachraben oberhalb der Steingrube gemacht.

Die löblichen Bürgermeisterämter werden ersucht, dieses in ihren Gemeinden bekannt machen lassen zu wollen.

Ortenberg, den 30. November 1839.

Bürgermeisteramt.

Harrer.

vd. Desterle.

(2) Zunsweier. [Fahrnißversteigerung.] Die Erben des verlebten Hrn. Oberlehrers Martin Guth von hier lassen an nachstehenden Tagen in dem Schulhause selbst unten folgende Fahrnißgegenstände gegen gleich baare Bezahlung versteigern, und zwar:

Dienstag den 17. d. M.,

von Morgens 8 bis Abends 5 Uhr,

Bettwerk und Getüch, ein politirter Secretär, eine Commode, ein Kleiderkasten, ein Canapee, ein Clavier, zwei Violinen, aller Art Schreinerwerk; Kupfer-, Messing- und Eisengeschirr, Porzellan- u. Zinngeschirr, Faß- und Wandgeschirr, Feld- und Handgeschirr, geheimer Hausrath.

Mittwoch den 18. d. M.,

von Morgens 9 bis Nachmittags 4 Uhr:

eine junge großtragende Kuh, zwei Lauferschweine, Heu, Sommer- und Winterstroh, Dung, Erdäpfel, ein leichter aufgerüsteter Wagen, sodann 100 Stück verschiedene Bücher und Musikalien, welche besonders für die Herren Schullehrer dienlich sind.

Zu dieser Versteigerung ladet man die Liebhaber ein. Zunsweier, am 3. December 1839.

Bürgermeisteramt.

Hilberer.

vd. Ruf.

(2) Offenburg. [Güterversteigerung.] Dienstag den 24. d. M., Nachmittags 2 Uhr, läßt Frau Obervogt Stuber, Wittve, von hier, nachbenannte Grundstücke auf hiesiger Stadtkanzlei zu Eigenthum versteigern:

- 1) Eine Jeuch Acker an der Bühler Straße, neben Hrn. Dreiföniawirih Göring und Hrn. Handelsmann Simon Bachmann. (Zehntfrei.)
- 2) Eine halbe Jeuch Acker im Heldenrecht, neben Hrn. Rentammann Schuck und dem Spitalgut. (Zehntfrei.)
- 3) Eine halbe Jeuch Acker auf dem Telschenacker, neben Bernhard Müller von Weierbach und Ignaz Siebel von hier, unten der Weg.
- 4) Zwei Jeuch Acker in der Löwer, neben Hrn. Nepomuk Bilharz und dem Graben.
- 5) Drei Viertel Acker in der Schloßleubünd, neben dem Feldweg und Hrn. Gemeinderath Bühler, oben die Landstraße.

Offenburg, den 4. December 1839.

Rathschreiberei.

Kornmayer.